

| Beratungsfolge | Sitzung am | Status | Zuständigkeit |
|----------------------------------|-------------------|---------------|----------------------|
| Ausschuss für Umwelt und Verkehr | 01.12.2021 | öffentlich | Beschlussfassung |

Vergabe der Altmetallverwertung

I. Beschlussantrag

1. Die Übernahme, Transport und Verwertung von Altmetall wird für die Vertragslaufzeit von drei Jahren (01.03.2022 bis 28.02.2025) an die Firma „Schwäbische Metallverwertung GmbH (SMV), Göppingen“ vergeben.
2. Die Betriebsleitung wird beauftragt, eine entsprechende Vereinbarung zu schließen und über eine optionale einjährige Verlängerung rechtzeitig zu entscheiden.

II. Sach- und Rechtslage, Begründung

Der Ausschuss für Umwelt und Verkehr hat in seiner Sitzung am 28.11.2018 (BU 2018/199) die entsprechenden Dienstleitungen zur Altmetallverwertung an die Firma „Schwäbische Metallverwertung GmbH (SMV), Göppingen“ vergeben. Der Vertrag wurde zunächst für zwei Jahre geschlossen und rechtzeitig um ein weiteres Jahr verlängert. Zum 28.02.2022 läuft dieser Vertrag nunmehr endgültig aus. Daher ist diese Leistung auszuschreiben und zum 01.03.2022 neu zu beauftragen.

Am bisherigen bewährten Erfassungssystem für Altmetall soll sich bis auf weiteres nichts ändern. Die Sammelmengen lagen im Jahr 2020 mit 12,4 Kilogramm pro Einwohner rund 38 Prozent über dem Landesdurchschnitt. Das im Abfallwirtschaftskonzept 2020 (BU 2020/81) formulierte Ziel, die Erfassungsrate möglichst zu erhöhen, wurde im letzten Jahr mit einer Steigerung von 20 Prozent gegenüber dem Jahr 2019 erreicht. Auf Grund dessen wurde das Mengengerüst von 1.400 Tonnen auf 2.400 Tonnen in der aktuellen Ausschreibung angepasst.

Auf den Wertstoffhöfen der Gemeinden und den beiden Wertstoffzentren Göppingen Großeislinger Straße und Geislingen sollen weiterhin 10-Kubikmeter-Container und im Wertstoffzentrum beim Müllheizkraftwerk 30-Kubikmeter-Container zum Einsatz kommen. Ebenso sollen auf den drei Wertstoffzentren Nichteisen-Metalle (Kupfer, Messing) vom normalen Eisenschrott getrennt in Gitterboxen erfasst werden. Durch die Getrennthaltung höherwertiger Metalle kann das Altmetall besser vermarktet und höhere Erlöse erzielt werden.

Die Vertragslaufzeit für Übernahme, Transport und Verwertung von Altmetall wurde gegenüber dem bisherigen Vertrag um ein Jahr verlängert und nunmehr für drei Jahre (zzgl. einer einjährigen Verlängerungsoption) zwischenzeitlich europaweit ausgeschrieben. Zur Submission am 08.11.2021 lagen drei Angebote vor, die durch das beauftragte Beraterbüro auf inhaltliche, formale und finanzielle Gesichtspunkte hin überprüft wurden.

Das für den Landkreis wirtschaftlichste Angebot kommt von der Firma „Schwäbische Metallverwertung GmbH (SMV), Göppingen“.

Auf Grundlage der Betriebssatzung des Abfallwirtschaftsbetriebs ist bei der Vergabezuständigkeit auch die Verlängerungsoption mit zu berücksichtigen. Gemäß § 6 Absatz 4 Nummer 4 der Betriebssatzung fällt die Bewirtschaftungsbefugnis ab 250.000 Euro in die Zuständigkeit des Betriebsausschusses.

III. Handlungsalternative

Gründe für eine Aufhebung der Ausschreibung werden nicht gesehen. Deswegen ist der Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter zu vergeben. Andernfalls könnte dieser Schadensersatzansprüche geltend machen.

IV. Finanzielle Auswirkungen / Folgekosten

Das aktuelle Ausschreibungsergebnis liegt innerhalb der prognostizierten Größenordnung. Die jährlichen Aufwendungen und Erträge wurden im Wirtschaftsplan des Abfallwirtschaftsbetriebs berücksichtigt und fließen in die Abfallgebühren ein.

V. Zukunftsleitbild/Verwaltungsleitbild - Von den genannten Zielen sind berührt:

| Zukunfts- und Verwaltungsleitbild | Übereinstimmung/Konflikt | | | | |
|-----------------------------------|--|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|
| | 1 = Übereinstimmung, 5 = keine Übereinstimmung | | | | |
| | 1 | 2 | 3 | 4 | 5 |
| Zukunft der Klimasituation | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Zukunft der Energienutzung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Kundenorientierung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Außenwirkung | <input checked="" type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

gez.
Edgar Wolff
Landrat